



Schul-ABC – öffentlicher Teil

Im Schul-ABC sind alle an der Schule geltenden Regelungen gesammelt, die auch SchülerInnen und Eltern betreffen.

Mit der Veröffentlichung wird Transparenz und Verbindlichkeit für beide Seiten geschaffen.

Das Schul-ABC wird durch die Schulleitung gepflegt und aktualisiert.

Regelungen werden in schulischen Gremien (*Plenum, Elternbeirat, Gesamtlehrerkonferenz oder der Schulkonferenz*) vereinbart.

Eine neu vereinbarte Regelung oder eine Regeländerung wird mit der Informationsvorlage zur Gesamtlehrerkonferenz dem Kollegium bekannt gegeben.

Die Schüler werden im Plenum, die Eltern im Elterninfo-Brief oder über die Schulapp über relevante Änderungen informiert.

(Stand April 2023)

AG – Angebote

An der Friedrich-von-Keller Schule gibt es viele verschiedene Nachmittagsangebote. Zu diesen können Sie Ihr Kind verbindlich anmelden. Über die Auswahl an Angeboten informiert Sie die Schulleitung am Schuljahresanfang sowie zum Halbjahr im Infobrief. Die meisten AGs werden von ehrenamtlichen Jugendbegleitern angeboten. Nach Anmeldung besteht eine Teilnahme- und Entschuldigungspflicht! Die Angebote der Kunst- und Musikschule werden in einem Vertrag mit der jeweiligen Institution für 1 Jahr geschlossen. Ein Wechsel im Halbjahr ist hier nicht möglich. Bei Fehlverhalten kann ein Kind aus den AGs ausgeschlossen werden, da sie keinen verpflichtenden Unterricht darstellen.

Antolin

Ist ein Online-Leseprogramm, welches die Lesemotivation der Kinder stärkt. Die Kinder lesen ein Buch und beantworten anschließend interaktive Quizfragen zum Inhalt auf www.antolin.de. Auf diese Weise wird das sinnentnehmende Lesen gefördert und die SchülerInnen sind motiviert, sich mit dem Inhalt auseinanderzusetzen. Jedes Kind der Friedrich-von-Keller Schule bekommt einen kostenfreien Zugang zum Antolin-Portal.

Anton

Ist ein Online-Lernprogramm, in welchem alle SchülerInnen einen kostenfreien Zugang besitzen. Bei Anton sind alle Kinder klassenweise angelegt und können Übungen entsprechend des aktuellen Lernstoffes durchführen, welcher der jeweilige Fachlehrer ausgewählt hat.

Aufenthalt im Schulhof

Die Aufsicht im Schulhof ist am Vormittag, wie am Nachmittag jeweils nur 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn gewährleistet. Die Eltern sollten darauf achten, dass ihre Kinder rechtzeitig zur Schule gehen.

Die Nutzung des Pausenhofs als Spielgelände wird ab 17 Uhr und am Wochenende geduldet.

Ausbildungsschule

Die Friedrich-von-Keller Schule bildet sowohl Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg als auch ReferendarInnen des Seminars Heilbronn aus. Dabei werden die AnwärterInnen beim Planen, Unterrichten und Nachbereiten professionell unterstützt.

Außerschulische Lernorte

Der Besuch außerschulischer Lernorte wird in die schulische Unterrichtsarbeit integriert und bereichert den Unterrichtsalltag. Die Kinder erhalten dadurch die Möglichkeit, sich intensiv und handelnd mit der sie umgebenden Welt auseinanderzusetzen.

Beratungslehrerin

Beratungslehrer stehen für Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen in unterschiedlichen schulischen Bereichen (Lernschwierigkeiten, Fragen im Bereich Schullaufbahn, Probleme im zwischenmenschlichen Bereich, ...). Bitte fragen Sie im Sekretariat nach der aktuell zuständigen Beratungslehrerin.

Beurlaubung

Beurlaubungen vom Unterricht sind aus triftigem Grund möglich. Benötigen Sie eine Beurlaubung vor oder nach einem Ferienabschnitt ist dies nur mit ärztlichem Attest

oder anderem entsprechendem Nachweis zulässig und nach vorherigem RECHTZEITIGEN schriftlichen Antrag bei der Schulleitung. Dieser wird vor- und nach einem Ferienabschnitt nur in ganz bestimmten Ausnahmefällen genehmigt. Einzelheiten sind im Bedarfsfall zu erfragen.

Bücherei - LEON

In enger Kooperation arbeitet die Friedrich-von-Keller Schule mit der Stadtteilbücherei LEON (**LE**se**Ort** Neckarweihingen) zusammen, wodurch sowohl die Lesemotivation der Kinder als auch die Heranführung an den regelmäßigen, eigenständigen Besuch der öffentlichen Bücherei gefördert werden.

Bundesjugendspiele

Die Bundesjugendspiele sind eine jährlich durchgeführte Sportveranstaltung. Die SchülerInnen messen sich in den Disziplinen Werfen, Sprint, Weitsprung sowie Langstreckenlauf.

Deutsch als Schulsprache

Deutsch ist die gemeinsame Sprache an der Friedrich-von-Keller Schule. Diese soll auch in den Pausen gesprochen werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

Einschulungsfeier

Die Einschulung der Kinder findet in der Regel am 1. Donnerstagvormittag nach den Sommerferien statt. Nach einem freiwilligen Gottesdienst empfangen die SchülerInnen unserer Schule die Schulneulinge mit einer kleinen Feier. Im Anschluss daran erleben die Kinder ihre erste Schulstunde bei dem /der KlassenlehrerIn. Die Begleitpersonen warten auf die Kinder bei einem kleinen Imbiss, den Eltern höherer Jahrgänge vorbereitet haben. Dabei gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen, Informationen zu erhalten und sich auszutauschen.

Elterninfoabende

Zu Beginn sowie zum Halbjahr des Schuljahres werden Klassenpflegschaftsabende durchgeführt, bei denen Sie über alles Wichtige durch die / den KlassenlehrerIn informiert werden und es Zeit und Raum für Fragen zum Schulalltag und zum Schulleben gibt. Sie dienen auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der Kommunikation. Individuelle Gespräche finden hier nicht statt, dafür eignen sich individuell vereinbarte Gesprächstermine mit den Klassen- und Fachlehrern.

Elternmitarbeit

Eltern haben Mitwirkungsrechte auf Klassen- und Schulebene. Wir beziehen Eltern aktiv als Helfer bei Projekten und Bastelarbeiten, bei Ausflügen und Unterrichtsgängen mit ein. Auch bei sportlichen Veranstaltungen, dem Fahrradtraining, bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und bei der Gestaltung des Schullebens werden wir stets tatkräftig von Eltern unterstützt.

Englisch

Englisch in der Grundschule startet in Klasse 3. Der Fokus liegt auf Mündlichkeit und Kommunikation. Der Englischunterricht folgt dem Prinzip der Einsprachlichkeit.

Entlassung von SchülerInnen aus dem Unterricht

Sollen / wollen Schüler oder Schülerinnen aus dringenden Gründen, wie Übelkeit oder beginnende Krankheit, unvorhergesehen aus dem Unterricht entlassen werden, gilt:

- Anruf bei den Eltern
- Kind abholen lassen
- Arzttermine o.ä. dürfen nur mit voriger schriftlicher Bestätigung der Eltern (evtl. auch Terminzettel des Arztes, auf dem der Name vermerkt ist!) Grund für vorzeitiges Verlassen des Unterrichts sein.
- Kann ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen, so bleibt es in der Halle dabei.

Entschuldigungspflicht

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, entschuldigen Sie es bitte vor Schulbeginn bis spätestens **7.30 Uhr** im Sekretariat (Anrufbeantworter ist aktiv). Bitte **KEINE Emails** zur Entschuldigung schicken. Diese werden erst zu spät gelesen.

Diese Abmeldung dient auch der Sicherheit Ihrer Kinder. Ist ihr Kind länger erkrankt, benötigt die Schule nach drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung, nach zehn Fehltagen ein ärztliches Attest.

Hat ein Schüler / eine Schülerin vormittags am Unterricht teilgenommen, ist aber aus gesundheitlichen Gründen akut nicht in der Lage, zum Nachmittagsunterricht zu kommen, muss die Schule angerufen werden.

Der Anrufbeantworter zeichnet die Anrufzeit auf, so dass hiermit die momentane Entschuldigungspflicht erfüllt ist.

Erste Hilfe

Unser Kollegium bildet sich in regelmäßigen Abständen in erster Hilfe weiter. Im Notfall werden wir Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten und den Notruf absetzen. Parallel werden die Erziehungsberechtigten oder die Personen, die Sie auf der Notfallliste angegeben haben, von uns benachrichtigt. Bitte achten Sie darauf, uns

Telefonnummern anzugeben, unter denen Sie im Notfall auch jederzeit zu erreichen sind!

Erziehung

Erziehung ist sowohl Aufgabe der Schule als auch des Elternhauses. Haben Sie als Eltern den Mut, Ihrem Kind auch Grenzen aufzuzeigen. Nur wenn in der Familie dieser Grundsatz beherzigt wird, kann auch die Schule ihren Beitrag dazu leisten. Achtung vor anderen Menschen sowie vor fremdem Eigentum, Höflichkeit, Pflichtbewusstsein und Ehrlichkeit sind unerlässlich für ein angenehmes Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Fahrzeuge

Die Kinder sollten wenn möglich zu Fuß zur Schule kommen. Mit dem Fahrrad bitte erst, wenn die Fahrradausbildung in Klasse 4 abgeschlossen ist. Für Roller und Fahrräder stehen entsprechende Ständer neben der Sporthalle zur Verfügung.

Feststellungsantrag

Sollten alle bisherigen Förder- und Beratungsmöglichkeiten (Sonderpädagogischer Dienst) keinen sichtbaren Erfolg in der Entwicklung eines Kindes gezeigt haben, so besteht die Möglichkeit der Einleitung eines Feststellungsverfahrens. Dieses kann sowohl mit als auch ohne Einbezug der Eltern geschehen. Für die Einleitung eines Feststellungsverfahrens ist es erforderlich, dass alle bisher durchgeführten Maßnahmen dokumentiert wurden. Der Antrag auf Feststellung des geeigneten Lernortes muss beim staatlichen Schulamt eingereicht werden. Für die Einleitung eines Feststellungsverfahrens ohne Einbezug der Eltern ist notwendig, dass:

- Konkrete Hinweise auf einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot vorliegen (insbesondere eine Behinderung jedweder Art)
- Ein erfolgreicher Besuch einer allgemeinen Schule ohne sonderpädagogische Unterstützung in Form eines sonderpädagogischen Bildungsangebots nicht zu erwarten ist.

Die Eltern müssen nach §82 Abs.2 des Schulgesetzes über die Einleitung des Feststellungsverfahrens in Kenntnis gesetzt werden.

Feueralarm

Mindestens einmal im Schuljahr gibt es einen unangekündigten Probealarm. Diese Übungen dient dazu, im hoffentlich nicht eintretenden Ernstfall ein schnelles und reibungsloses Verlassen des Schulgebäudes zu gewährleisten.

Förderunterricht

Kinder lernen unterschiedlich schnell und auf verschiedenen Wegen. Sie brauchen individuelle Aufgaben und Hilfen. Wir nutzen im Förderunterricht die Möglichkeit in kleinen Gruppen zu arbeiten und jedes Kind nach seinen Anlagen individuell zu fördern.

Förderverein

Der Förderverein der Friedrich-von-Keller Schule unterstützt seit über 20 Jahren die Schule in unterschiedlichen Bereichen. Beispielsweise finanziert er jährlich das individuell gestaltete Hausaufgabenheft für alle SchülerInnen. Mitgliedsanträge finden Sie im Schulplaner oder auf der Homepage www.fvkschule.de.

Fundsachen

Immer wieder kommt es vor, dass Kleidung, Sportsachen, Schmuck,... der Kinder in der Schule aufgefunden werden. Verlorenes ist in der Fundsachenkiste in EO vorm Hausmeisterraum zu finden und wird 2x im Jahr in die Kleiderspende gegeben.

Grundschulförderklasse

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, die schulpflichtigen, aber vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen.

Durch pädagogische Hilfen entwickelt die Grundschulförderklasse Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter, die für einen erfolgreichen Schulbesuch wichtig sind. Hierbei wird auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes geachtet.

Durch gezielte Förderung und freies Spiel soll der Förderbedarf unter anderem in folgenden Bereichen abgebaut werden:

- Grobmotorik und Feinmotorik
- Kognitive Fähigkeiten
- Sprachfähigkeit
- Motivation, Ausdauer, Konzentration
- Emotionale Stabilität
- Sozialverhalten

Am Ende eines Schuljahres in der Grundschulförderklasse werden alle Kinder in die erste Klasse eingeschult.

Grundschulförderklasse werden an folgenden Ludwigsburger Grundschulen geführt:

- Grundschule Oßweil
- Sophie-Scholl-Schule
- Schlösslesfeldschule

Anmeldung bei der Grundschulförderklasse erfolgt durch die zuständige Schule.

Handy/Smartwatch

Während des Unterrichts ist die Benutzung von Handys/Smartwatch- untersagt. Die Geräte müssen ausgeschaltet sein!

Werden Handys in die Schule mitgebracht, können diese in den „Handygaragen“ im Rektorat bis Unterrichtsschluss „geparkt“ werden oder bleiben in einer Box im Schulranzen.

Jedes mitgebrachte Handy/Smartwatch oder andere elektronischen Geräte müssen zuvor per Antrag (erhältlich im Sekretariat) angemeldet werden! (Beschluss GLK und Schulkonferenz 2022)

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Übung und Vertiefung des Gelernten. Diese sollten selbstverständlicher Bestandteil schulischen Arbeitens sein und daher kontinuierlich, das heißt in der Regel täglich erteilt werden. Das Gesamtpensum sollte mit den Fachlehrern abgesprachen und im Klassenbuch dokumentiert werden.

Hausaufgaben-Erledigung

Die pünktliche und vollständige Erledigung der Hausaufgaben ist für das Vorankommen im Lernstoff wichtig. Damit Hausaufgaben erfolgreich gelingen können, muss die Schule ihren Beitrag leisten:

- Erläuterung der zu erledigenden Aufgaben
- Anschrieb an die Hausaufgabentafel
- Zeitraum, bis wann die Aufgaben zu erledigen sind
- Eintrag der Aufgabe in das Hausaufgabenheft
- Rückmeldung nicht erledigter Hausaufgaben / vergessenes Material über das Hausaufgabenheft

Hausmeister

Unser Hausmeister ist Herr Gratschow. Er ist täglich an unserer Schule und sorgt dafür, dass unser Schulhaus in Ordnung und somit ein reibungsloser Unterricht gewährleistet ist. Herrn Gratschow erreichen Sie unter seinem Diensthandy: 0151-26442402

Infobriefe

Wichtige Infobriefe erhalten Sie in regelmäßigen Abständen. Hier finden Sie zentrale Informationen, welche die gesamte Schule und alle SchülerInnen betreffen. Bitte lesen sie diese grünen Briefe sorgfältig. Hier finden Sie auch die AG-Angebote.

Kieler Einschulungsverfahren

Vorschulkinder, welche frühzeitig eingeschult, zurückgestellt oder deren Schulfähigkeit überprüft werden soll, nehmen am Kieler Einschulungsverfahren teil. Hierzu erhalten die Eltern schriftliche Einladungen, an welchem Nachmittag das Verfahren im Schulgebäude stattfindet. Dabei arbeiten die Kinder unter Anleitung einer Lehrkraft in verschiedenen Bereichen und weitere LehrerInnen beobachten und füllen standardisierte Beobachtungsbögen aus. Am Ende werden die Beobachtungen unter Vorsitz der Schulleitung zusammengetragen und die Schulleitung entscheidet über die Einschulung der einzelnen Kinder.

Klassenrat

Der Klassenrat ist eine wöchentliche Gesprächsrunde im Klassenverband und dient der Klärung von Fragen, Konflikten, Unklarheiten, und Ähnlichem und hilft so, das Klassenklima stetig zu verbessern und die Klassengemeinschaft zu stärken. Im Fokus steht die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie konstruktive Gesprächsführung, Einhaltung von Gesprächsregeln, Mut zur eigenen Meinung, Toleranzfähigkeit sowie die Erziehung zur Demokratie.

Kollegium

Das Kollegium der Friedrich-von-Keller Schule besteht momentan aus 18 LehrerInnen, zwei LehramtsanwärterInnen und einer pädagogischen Assistentin. Mehrere StudentInnen absolvieren jedes Semester ihr Praktikum an unserer Grundschule.

Kooperation Kindergarten – Grundschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein wichtiger Schritt für alle Kinder. Damit dieser erfolgreich gelingen kann, legt die Friedrich-von-Keller Schule besonderen Wert auf die Kooperation der beiden Institutionen. Lehrerinnen und Erzieherinnen arbeiten eng zusammen, gestalten Angebote gemeinsam und ermöglichen den Vorschülern Schnupperstunden in der Schule. Ein gemeinsamer Infoabend von Kindergarten und Schule klärt offene Fragen der Eltern. Den entsprechenden Termin erhalten Sie rechtzeitig. Eine Einladung geben wir den Kitas, die diese an Sie weiterleitet.

Sollte Ihr Kind keine Neckarweihinger Kita besuchen, so melden Sie sich bitte im Sekretariat.

Leistungsfeststellung

Wie die Leistungen in den einzelnen Fächern bewertet werden, erfahren Sie am 1. Elternabend im Oktober. Dort stellen die Fächer ihre Benotungsweise vor. Im Unterricht wird auf verschiedenen Niveaustufen differenziert.

Ob ein Nachteilsausgleich (z.B. LRS) gewährt wird, entscheidet ALLEIN die Klassekonferenz. Gutachten können hinzugezogen werden, müssen aber nicht.

Folgende Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs gibt es:

1. Nachteilsausgleich in Form eines Notenprivilegs (verminderte Gewichtung
 - oder
2. mehr Zeit geben / andere Aufgabenstellung / Umfang der Arbeit begrenzen etc.

Leitbild

Das Leitbild der Friedrich-von-Keller Schule lautet

GEMEINSAM LERNEN – ZUKUNFT SCHAFFEN.

Mit unterschiedlichen Voraussetzungen gemeinsam lernen geschieht auf verschiedenen Wegen über unterschiedliche Beziehungen zum Kind. Dies soll eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht ermöglichen sowie die Freude am Lernen fördern und erhalten. Damit bilden wir die Basis für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung und können eine Zukunft schaffen.

Das Leitbild finden Sie auf der Homepage www.fvkschule.de

Loben

Loben Sie Ihr Kind für seine Leistungen. Schauen Sie nicht nur auf Noten, sondern zeigen Sie auch Anerkennung, wenn Ihr Kind sich im Kleinen verbessert. Loben Sie auch dann, wenn ihr Kind dafür (noch) keine bessere Note erhält. Jeder kleine Fortschritt Ihres Kindes ist wichtig und verdient Ihre volle Anerkennung. Nur ein Kind, dessen Leistungen gewürdigt werden, kann Selbstvertrauen in seine Fähigkeiten entwickeln. Sollte es mit den schulischen Leistungen Ihres Kindes einmal nicht so „klappen“, ermutigen und trösten Sie Ihr Kind! Achten Sie aber auch darauf, dass es Rückstände aufholt und übt. Sprechen Sie mit der Lehrkraft.

Materialien

Achten Sie darauf, dass die Arbeitsmaterialien ihres Kindes vollständig sind. Stifte sollten gespitzt, Schere und Kleber vorhanden sein. Vollgeschriebene Hefte und Blöcke sollten zeitnah ersetzt werden. Materialien und Bücher, welche im Unterricht benötigt werden, sollten am Abend zuvor im Ranzen verstaut werden. Nur mit vollständigen, funktionstüchtigen Arbeitsmaterialien kann ihr Kind erfolgreich lernen.

Meldepflichtige Krankheiten

Ansteckende Krankheiten müssen unmittelbar nach der Diagnose in Sekretariat gemeldet werden. Hierzu zählen unter anderem Kopfläuse, Keuchhusten, Scharlach oder andere Streptokokken, Windpocken und Röteln. Nur wenn eine ärztliche Bescheinigung vorliegt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, darf ihr Kind wieder zur Schule kommen.

Hat Ihr Kind Kopfläuse, so müssen Sie **VOR** erneutem Betreten der Schule das Formular des Gesundheitsamts ausgefüllt vorlegen (im Sekretariat erhältlich).

Methodencurriculum

An der FvK-Schule werden regelmäßig Methoden mit den Schülern erlernt. Dazu wurde ein Methodencurriculum erstellt.

Methodenvielfalt

In unserer Schule wechseln sich frontale Unterrichtsphasen mit offenen Unterrichtsformen ab. Offener Unterricht beinhaltet Lern- und Arbeitsformen, bei denen das eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Lernen im mehr im Mittelpunkt des Unterrichts steht.

Muttersprachlicher Unterricht

Laut Kultusministerium können Kinder anderer Herkunftssprachen als Deutsch, zusätzlichen Unterricht in dieser Sprache erhalten. Wir bieten an unserer Schule den Unterricht in Türkisch an.

Offener Unterrichtsbeginn

Ab 7.30 Uhr steht die Schultür offen und die Kinder können bis 7.45 Uhr ankommen. In dieser Zeit dürfen sie sich in der Klasse aufhalten und die Zeit nutzen, um anzukommen. Spielen, miteinander sprechen, lesen, schreiben oder den Unterricht vorbereiten, ist in dieser Zeit möglich. Die Tür wird um 8.35 Uhr zur Sicherheit der Kinder wieder geschlossen.

Plenum

Das Plenum dient dem demokratischen Miteinander und findet regelmäßig statt. Im Plenum treffen sich alle SchülerInnen der Friedrich-von-Keller Schule, um über Informationen und Entscheidungen, welche die Schule betreffen, informiert zu werden, aber auch um Einstudiertes zu präsentieren und vorzutragen.

Portfolio

Jedes Kind legt zu Beginn in Klasse 1 verpflichtend ein Portfolio an. Dieses wird bis Ende Klasse 4 weitergeführt und am Ende der Grundschulzeit mit nach Hause gegeben.

Radfahrausbildung


Die Radfahrausbildung erfolgt im Rahmen des Sachunterrichts. Im 4. Schuljahr erfolgen Übungen auf dem Fahrrad im Straßenverkehr unter Mithilfe der


Verkehrspolizei und der Eltern, die am Ende der 4. Klasse mit einer praktischen und theoretischen Lernzielkontrolle abschließen.

Rechtschreib-Strategie

In allen Klassen der Friedrich-von-Keller Schule wird mithilfe der FRESCH-Methode gearbeitet. Diese berücksichtigt den Sprech-Schreib-Rhythmus und gibt den SchülerInnen Strategien an die Hand, um Regelmäßigkeiten in der Rechtschreibung systematisch abzuleiten. So werden

- ✓ Lautgetreue Wörter über das **Schwingen** erschlossen (Silbenbögen)
- ✓ Nicht lautgetreue Wörter verlangen Kenntnisse über weitere Strategien.

 **Verlängern** (Hund kommt von Hunde)

 **Ableiten** (Bäume kommt von Baum)

M **Merkwörter** (z.B. V-Wörter)

Robinson-Spielplatz

Die Friedrich-von-Keller-Schule und der Robinson-Spielplatz Neckarweihingen verfolgen das gemeinsame Ziel, die Kinder im Stadtteil in ihren sozialen Fähigkeiten zu stärken und zur Übernahme von Verantwortung anzuleiten. Dazu arbeitet das Kollegium der Friedrich-von-Keller Schule eng mit dem Abenteuerspielplatz zusammen. So gibt es verschiedene Angebote für unterschiedlichen Jahrgangsstufen.

Schlaf

Es ist wichtig, dass Ihr Kind genügend Schlaf bekommt. Nur ein ausgeruhtes Schulkind kann sich gut konzentrieren.

Schul-App

Die Schul-App dient zur Unterstützung der Kommunikation und Organisation innerhalb der gesamten Schulfamilie. Alle SchülerInnen und LehrerInnen sind in der Schul-App angelegt, sodass eine schnelle Kommunikation möglich wird. Das Anmeldeformular erhalten Sie bei der Schulanmeldung und im Sekretariat.

Schulanmeldung

Die Schulanmeldung der zukünftigen Erstklässler findet im Schulgebäude statt. Die Vorschüler begleiten Sie zu diesem spannenden Termin und werden, während Sie Ihr Kind anmelden, von Lernkräften mit Bastelaufgaben betreut.

Bitte bringen Sie hierzu die zugesandten Unterlagen, die Geburtsurkunde und den Masernnachweis mit.

Den genauen Termin erhalten Sie mit den Anmeldeunterlagen im Januar.

Schulbücher

Bitte binden Sie die geliehenen Bücher ein und halten Sie Ihr Kind an, sorgfältig damit umzugehen, denn auch andere Kinder wollen noch damit arbeiten. Nicht zurückgegebene bzw. beschädigte Schulbücher müssen ersetzt werden.

Schulhaus

Das Schulhaus ist der Lernort für unsere SchülerInnen. Wenn Sie Ihr Kind morgens zur Schule bringen, verabschieden Sie sich bitte am Eingangstor und warten Sie bitte außerhalb des Schulgeländes, wenn Sie Ihr Kind abholen.

Schulhof und Pause

Der Schulhof und das Außengelände dienen der notwendigen Erholung und dem Spiel an der frischen Luft. Wir haben an unserer Schule die „Bewegte Pause“ eingerichtet, die den Kindern zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten durch motivierende Spielmaterialien bietet und das Sich-Bewegen anregt und fördert. Die Kinder essen vor der 1. Pause gemeinsam im Klassenzimmer.

Schulleitung

Für Fragen und Anregungen stehen Frau Hörner (Schulleiterin) und Frau Weyers (stellvertretende Schulleiterin) zur Verfügung. Gerne können Sie über das Sekretariat einen Gesprächstermin vereinbaren. Telefon: 07141- 298410.

Schulkindbetreuung

Die Betreuerinnen der Kernzeit gestalten gemeinsam mit den Kindern die Zeit vor und nach der Schule. Die Leitung der Kernzeit ist Frau Esslinger. Frau Esslinger erreichen Sie telefonisch 01514 3841141 oder per E-Mail unter s.esslinger@ludwigsburg.de.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungs- bzw. Beschlussgremium an Schulen, in dem Lehrer, Eltern und teilweise auch Schüler vertreten sind. Ihre Einrichtung ist in Deutschland in den Schulgesetzen der Länder geregelt.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird die Schulkonferenz vom Lehrerkollegium und dem Elternbeirat gewählt. Pro Halbjahr findet eine Sitzung statt.

Die Schulkonferenz gehören bei Schulen mit mindestens 14 Lehrerstellen an

- 1. der Schulleiter als Vorsitzender,**
- 2. an Schulen, für die ein Elternbeirat vorgesehen ist, der Elternbeiratsvorsitzende als stellvertretender Vorsitzender,**
3. an Schulen, für die ein Schülerrat vorgesehen ist, der Schülersprecher,
4. zusätzlich an Schulen (abhängig der LWH), für die
 - a) ein Elternbeirat und ein Schülerrat vorgesehen sind, jeweils drei Vertreter der Lehrer, der Eltern und der Schüler,
 - b) kein Schülerrat vorgesehen ist, jeweils fünf Vertreter der Lehrer und der Eltern,**
 - c) kein Elternbeirat vorgesehen ist, jeweils fünf Vertreter der Lehrer und der Schüler

Schulleben

Schule soll Spaß machen! Wir sind nicht nur eine Lern-, sondern auch eine Lebensgemeinschaft. „Schulleben“ bedeutet also vieles: Gemeinsam arbeiten und lernen, aber auch feiern, im Morgenkreis miteinander sprechen, einander kennen lernen und respektieren, singen, musizieren, Theater spielen und vieles mehr....

Schulobst

Die FvK-Schule nimmt am EU-Schulfruchtprogramm teil. 1x in der Woche erhalten die Kinder frisches Obst und Gemüse, das sie selbst in den Klassen zubereiten und essen.

Schulranzen

Damit Ihr Kind weiß, wo die Dinge im Schulranzen verstaut sind, ist es wichtig, dass es seine Schultasche selbst packt. Da zu große Gewichte Haltungsschäden zur Folge haben können, ist es besonders wichtig, dass die Schultasche, die täglich von Ihrem Kind getragen wird, so leicht wie möglich ist. Achten Sie also bitte mit Ihrem Kind gemeinsam darauf, dass der Schulranzen immer nur die Dinge enthält, die für den aktuellen Schultag wirklich gebraucht werden. In der Schule sprechen wir ab, welche Materialien jeweils für die Hausaufgaben notwendig sind. Alles andere kann in der Klasse bleiben.

Schulsekretärin

Unser Sekretärin Frau Börsch ist Mo-Fr von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr für Sie zu erreichen. Sie ist kompetente Ansprechpartnerinnen bei allen Fragen rund um das Thema Schule. Tel: 07141-298410 oder poststelle@04116658.schule.bwl.de

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiterin ist Claudia Englert. Sie ist Ansprechpartner sowohl für Kinder als auch für Eltern und unterstützt individuell. Zusätzlich initiiert sie verschieden Projekte wie Präventionstheater, Mobbing-Projekte oder das Projekt „Nein-Sagen“. Sie können Frau Englert per Mail c.englert@ludwigsburg.de oder unter der Telefonnummer 0151 – 52 61 62 12 erreichen.

Schwimmunterricht

Schwimmunterricht findet in der 2. Und 3.Klasse im Lehrschwimmbecken in Neckarweihingen statt. Aus hygienischen Gründen benötigen alle Kinder im Schwimmunterricht Badebekleidung (Badehose / Badeanzug), Badeschuhe und bei langen Haaren einen Zopf. Das Tragen einer Badekappe ist freiwillig. Beim Haare föhnen, vor allem im Winter, dürfen Eltern gerne helfen.

Sonderpädagogischer Dienst

Schulpflichtige Kinder haben bei schulischen Schwierigkeiten das Recht auf eine Förderung mithilfe passender Fördermaßnahmen.

1. Die Regelschule versucht geeignete Methoden der Förderung einzusetzen, um den betreffenden Kindern bei ihren Schwierigkeiten zu helfen.
2. Sollten diese nicht ausreichen so kann der sonderpädagogische Dienst als Unterstützung der Schulen, Kindergärten und Eltern angefordert werden. Durch eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern, Erziehern und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, SPZ) werden nun passende Fördermaßnahmen entwickelt.

Die Diagnostik des Sonderpädagogischen Dienstes hat das Ziel den Förderbedarf eines Kindes oder Jugendlichen zu ermitteln. Hierzu werden informelle und standardisierte Testverfahren benutzt, die die Bereiche Intelligenz, Hören, Sehen, Schulreife und Schulleistungen überprüfen. Um ein möglichst genaues Bild des Kindes zu erhalten werden parallel Informationen mit Eltern, Lehrern und weiteren Personen und Institutionen, die an der Entwicklung des Kindes beteiligt sind, ausgetauscht. Aus allen Ergebnissen wird nun ein Förderkonzept mit Empfehlungen und Hinweisen erstellt, damit das Kind die bestmögliche Förderung erhalten kann.

Treten in der Entwicklung eines Kindes im Kindergarten oder in der Schule Schwierigkeiten auf und sind Eltern, Kindergarten oder Schule der Ansicht, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel bzw. –methoden nicht mehr ausreichen und

ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, so kann beim zuständigen SBBZ ein Antrag auf Beratung gestellt werden. Aufgabe des Sonderpädagogischen Dienstes ist es in diesem Fall Eltern, Kindergarten oder Schule beratend bei der Erstellung individueller Fördermaßnahmen oder sonderpädagogischer Hilfen zu unterstützen. Dies geschieht unabhängig vom Staatlichen Schulamt.

Sozialcurriculum

Zur Prävention und für ein gutes soziales Miteinander finden regelmäßig soziale Projekte statt. Diese sind im Sozialcurriculum festgelegt (siehe Anhang).

Sportunterricht

Um am Sportunterricht teilnehmen zu können, benötigen alle SchülerInnen entsprechende Wechselkleidung (Sporthose, T-Shirt und Turnschuhe mit heller Sohle). Vor dem Sportunterricht muss sämtlicher Schmuck abgelegt werden und lange Haare müssen zusammengebunden werden. Denken Sie auch an genügend Wasser an Sporttagen.

Streitschlichtung

Die Streitschlichterausbildung kann bei unserer Schulsozialarbeiterin Claudia Englert ab dem 3.Schuljahr absolviert werden. Nach Abschluss der Ausbildung werden die Streitschlichter in unterschiedlicher Team-Besetzung zur Streitschlichtung eingesetzt. Die Ausbildung zum Streitschlichter und die Tätigkeit als solche wird zum Schuljahresschluss mit einer Urkunde bescheinigt.

Tablets

Die Friedrich-von-Keller Schule verfügt über zahlreiche Tablets, welche vielfältig im Unterricht und zur Recherche von den SchülerInnen genutzt werden können. Dazu sind kindgerechte Lernapps auf den Geräten installiert.

Unfall

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung. Sie schließt alle Unfälle bei schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schulweg ein. Bei einem Schulunfall werden Sie umgehend informiert. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, eine Notfallnummer anzugeben, unter der Sie oder eine autorisierte Person ständig erreichbar sind. Bitte teilen Sie uns Änderungen bezüglich der Erreichbarkeit umgehend mit. Bei Schulunfällen muss ein Unfallarzt aufgesucht werden, da ein Unfallbericht von der Schule geschrieben werden muss.

Vergleichsarbeiten VERA

In den Fächern Mathematik und Deutsch der Schulstufe 3 schreiben alle Kinder in Baden-Württemberg jedes Jahr die Vergleichsarbeiten (VERA). Dies dient dazu den Schulen eine methodisch zuverlässige Rückmeldung zu geben, welchen Lernstand ihre Klassen gegen Ende der 3. Jahrgangsstufe erreicht haben. Die Ergebnisse dieser Tests haben keinerlei Auswirkung auf die Schulnoten.

Verlässliche Grundschule

In der verlässlichen Grundschule wird die Betreuung der Kinder von 8:30 Uhr bis 12:10 Uhr sichergestellt (2.-5.Stunde). Erkrankte Lehrkräfte werden in dieser Zeit vertreten oder es wird eine Betreuung angeboten, sodass die Schüler in dieser „Kernzeit“ immer sicher in der Schule beaufsichtigt werden.

Weiterführende Schule

Nach der 4. Klasse steht der Übertritt an eine weiterführende Schule an. Hierzu findet ein Informationsabend statt. Die genauen Termine erhalten Sie rechtzeitig per Brief oder Schulapp. Im Dezember/Januar finden die Gespräche zur Grundschulempfehlung statt. Die Grundschulempfehlung und weitere Unterlagen wird den 4. Klässlern zusammen mit der Halbjahresinformation ausgegeben. Diese benötigen Sie zur Anmeldung an der weiterführenden Schule.

Zahngesundheit

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wird in allen Klassen zweimal jährlich eine Karies-Prophylaxe durchgeführt. Neben dem richtigen Zähneputzen lernen die Kinder etwas über die Bedeutung der richtigen Ernährung für die Zahngesundheit. Werden bei der Zahnuntersuchung Schäden festgestellt, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Zeittafel

7.30 Uhr	Öffnung des Schulhauses
7.45 Uhr bis 8.30 Uhr	1. Stunde
8.30 Uhr bis 9.15 Uhr	2. Stunde
9.35 Uhr bis 10.20 Uhr	3. Stunde
10.20 Uhr bis 11.05 Uhr	4. Stunde
11.20 Uhr bis 12.10 Uhr	5. Stunde
12.10 Uhr bis 12.55 Uhr	6. Stunde
13.50 Uhr	Einlass zur Mittagsschule
14.00 Uhr bis 14.45 Uhr	7. Stunde
14.45 Uhr bis 15.30 Uhr	8. Stunde

Zeugnisse

Die Zeugnisse, die die Kinder in der Friedrich-von-Keller Schule erhalten, enthalten Beurteilungen zum Arbeits- und Sozialverhalten, zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand in den einzelnen Fächern.

Der Schulbericht im Halbjahr der Klasse 2 wird durch ein verbindliches Lernentwicklungsgespräch mit dem Kind und seinen Eltern ersetzt.

Zu Fuß zur Schule

Bewegung ist grundlegend für die kindliche Entwicklung. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Ihr Kind den Schulweg, wenn immer möglich **zu** Fuß bewältigt.

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie den Schulweg gemeinsam trainieren, damit sich Ihr Kind sicher im Straßenverkehr bewegen kann und fördern Sie somit seine Selbstständigkeit.